

Wiedersehen in der Neuen Welt

VON MICHAEL HUFNAGEL

Ganze Generationen haben die Neue Welt an der Neuköllner Hasenheide schätzen gelernt. Das 1880 errichtete Gebäude diente zunächst als Ballhaus, ehe es politische Parteien für Versammlungen nutzten.

In jüngerer Zeit ist der geräumige Saal hauptsächlich als Konzerthalle bekannt geworden. Ende der siebziger Jahre gaben sich dort internationale Stars aus Punk und New Wave die Klinke in die Hand, wenn sie – wie Siouxsie & The Banshees – für Kant-Kino, SO 36, Metropol oder Quartier Latin zu groß geworden waren.

Nach dieser Boomzeit wurde es in der Neuen Welt ruhig. Das Gebäude wurde ab Mitte der achtziger Jahre höchstens als Rollerdisco genutzt. 1992 bezog Clubveranstalter Thomas Spindler dort Quartier und taufte den Laden in Huxley's Neue Welt um. Knapp sieben Jahre lang spielte dort nahezu jede bedeutende Band der Grunge- und Britpop-Ära. Danzig, Sepultura, Nine Inch Nails, Oasis, Radiohead, Björk – sie alle waren dort zu sehen.

1998 begann der eigentliche Eigentümer mit der Sanierung des gesamten Neue-Welt-Areals. Während der langwierigen Instandsetzungsarbeiten konnten im Huxley's keine Konzertveranstaltungen stattfinden. Erst im Frühjahr 2003 konnte die Sanierung von Huxley's Neuer Welt abgeschlossen werden,

deshalb darf man dort in unregelmäßigen Abständen endlich auch wieder Rockbands bei der Arbeit auf der Bühne bewundern.

Die neue Ära wird von den Stereophonics eingeläutet. Das walisische Trio ist von V2 Records, der Plattenfirma des englischen Impresarios Richard Branson, als traditionsbewusste Ergänzung zu den Manic Street Preachers aufgebaut worden und kann in der Heimat nennenswerte Erfolge vorweisen.

Auf ihren vier Alben glückt den Stereophonics eine Gratwanderung zwischen hartem Rock und sensiblen Akustiksongs. Schlagzeilen machte die Band aber auch aus einem anderem Grund. Vor zwei Jahren verstrickte man sich mit dem Song „Mr Writer“ in eine Fehde mit der einflussreichen britischen Rockjournalle. Zur gleichen Zeit kriselte es auch bandintern, was sich in mehreren Solokonzerten von Bandleader Kelly Jones äußerte.

Nun hat man sich wegen unterschiedlicher Arbeitsauffassungen von Gründungsmitglied und Schlagzeuger Stuart Cable getrennt. Die Stereophonics haben aber rasch Ersatz gefunden und präsentieren mit Neuverpflichtung Steve Gorman (ehemals Black Crowes) ihr Album „You Gotta Go There To Come Back“ an historischer Stätte.

Stereophonics: Huxley's Neue Welt, Hasenheide 108, Neukölln. ☎ 62 90 40 88. Heute, 20 Uhr, 21 Euro.